


Maßnahmen ID	Titel	Klasse	Bemerkung
O2_00013_00265	Umsetzung des "Sonderprogramms Oderbruch"	1	Synergien mit WRRL (u.a. Profilaufweiterungen), aber auch Konflikte möglich (u.a. Profilinstandsetzung, Sedimententnahmen, Verwallungen)
O2_00013_00266	Studie zum abgestimmten Schöpferksbetrieb und Bewirtschaftung von Teichen im Oderbruch	0	Studie hat keinen Einfluss auf ökologische Durchgängigkeit
O2_00013_00269	Fortsetzung der Sanierung der Schöpferke II. Ordnung im Oderbruch	-1	QBW behindert die ökologische Durchgängigkeit
O3_00001_00048	Sanierung des Einlassbauwerks zwischen der Oder und dem Polder A/B (Gewässerkilometer 681,5 Oder)	-1	bereits umgesetzt
O3_00001_00059	Sanierung des Deichs zwischen der HoFriWa und dem Polder A/B (Oderdeichprogramm: Baulos 58)	-1	Konflikt im Sinne Umsetzung Entwicklungsziel, da Polder miteinander verbunden und geöffnet werden sollen



## Legende

  Untersuchungsräume (UR)  
  Gewässernetz im Land Brandenburg  
  Standgewässer / Seen im Land Brandenburg  
•<sup>10</sup> Gewässer-km (nachrichtliche Übernahme WMS-Dienst der Landesvermessung und Geoinformation Brandenburg)

## Regionale Maßnahmenplanung - Umsetzung HWRMP (Quelle: LfU, Stand: 2022)

- Schutzmaßnahmen linear
- Schutzmaßnahmen punktuell
- Schutzmaßnahmen flächig

## Hochwasserrisikogebiete

- Hochwasserrisiko HQ10/20 (hoch)
- Hochwasserrisiko HQ100 (mittel)

## Hochwasserschutzeinrichtungen

- Hauptdeich
- Nebendeich
- mobile / stationäre Hochwasserschutzwand

## Sonstiges

- Ausgewiesene Überschwemmungsgebiete nach § 76 WHG (Quelle: LfU, Stand: 2024)
- Aktive Flutungspolder

Hinweis:  
Alle Deichvorderländer sind im Land Brandenburg als Überschwemmungsgebiete nach § 76 WHG ausgewiesen. Die Überschwemmungsgebiete entsprechen weitgehend den Gebieten mit mittlerem Hochwasserrisiko (HQ100).

## Klassifizierungssystem zur Einschätzung von Synergien und Konflikten mit Entwicklungsplanung

Klasse	Erläuterung zur Auswirkung auf Belange der Gewässerentwicklung und der Hochwasservorsorge
2	Synergie mit Zielfusion: Die Maßnahmenziele stellen gemeinsam eine Nutzenmaximierung für das umzusetzende Ziel dar.
1	Synergie mit positivem Zusammenwirken: Die Maßnahmenziele fördern und ergänzen sich teilweise gegenseitig. Mit positiven Aspekten beider Belange ist zu rechnen.
0	Neutrale Zielstellungen: Die Maßnahmenziele bedingen sich weder fachlich noch sachlich gegenseitig.
-1	Zielkonflikt: Inhalte und Aussagen der Maßnahmenziele widersprechen sich. Eine Konfliktlösung muss herausgearbeitet werden, bzw. in der Maßnahmenplanung formuliert werden.

**stowasserplan**  
Landwirtschaftsakademie Ingolstadt  
Stowasserplan GmbH  
Hauptstraße 47ff  
D-85045 Ingolstadt  
Telefon: 09121/32300480  
Fax: 09121/32300489



**LAND BRANDENBURG**  
Bereitstellung fachlicher Grundlagen und Identifizierung von Maßnahmenvorschlägen für die ökologische Entwicklung der Wasserstraßen im Land Brandenburg - Entwicklungsziele und Maßnahmenvorschläge für die Wasserkörper Oder-2 und Oder-3 sowie Teilschritte der Lausitzer Neiße, des Finowkanals und der Alten Oder.  
Unterlage 2: Hochwasserschutz

Lage im Land Brandenburg  
Blattübersicht  
Maßstab: M 1 : 25 000  
Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geoinformation Brandenburg  
Topographische Karte 1:25 000 Normalausgabe, Bezugsystem: ETRS 89  
Brandenburg Landesamt für Umwelt, Abteilung Wasserwirtschaft 2  
Stand: 15.04.2024